

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 28.

38. Jahrgang.

Donnerstag den 22. Februar 1877.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außer gerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Sautsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Verkauf vor der Liquidationstagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 16. Februar 1877.

Königl. Oberamtsgericht
Herbegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der ämtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	16. Februar 1877.	Christian Rühle, Mehlhändler in Winnenden.	Dienstag, 8. Mai 1877 Vorm. 10 Uhr.	Rathhaus in Winnenden.	Keine Liegenschaft.

Die K. Schulinspectorate

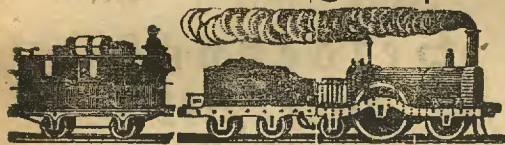
erhalten für ihre Winterabendschulen die gemeinsamen Aufgaben zur diesjährigen schriftlichen Prüfung zugesendet, in geschlossenem Blatt, mit dem Ersuchen, dasselbe am letzten Schulabend dieses Monats zu öffnen (oder durch ein bevollmächtigtes Mitglied der Ortschulbehörde öffnen zu lassen) die Arbeiten sofort unter zuverlässiger Aufsicht ausfertigen zu lassen (in Quart mit Falz) und alsbald, mit Angabe des Custos und der fehlenden Schüler, hieher einzusenden.

Waiblingen, 20. Februar 1877.

K. Bez.-Schulinspectorat.
Wunderlich.

Winnenden.

Lieferung von Baumpfählen.



Die Lieferung von ca. 400 Stück tannenen geschälten Baumpfählen je 2 1/2 m. lang und 0,07 m. am dünnen Ende stark, soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, und sind die Offerte schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot auf Baumpfähle“

spätestens bis

Montag den 26. Februar

Vormittags 11 Uhr

in dem Eisenbahnbureau dahier abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 19. Februar 1877.

K. Eisenbahnbauamt.
Daser.

Waiblingen.

Aufforderung.

Diejenigen, welche ihre Feuerschau-Defekte noch nicht erlebt haben, werden hiemit wiederholt zur Erledigung unter dem Anfügen aufgefordert, daß Solche, welche bei der demnächst stattfindenden Nachvisitation als noch im Rückstande gefunden würden, zur Strafe gezogen werden müßten.

Den 20. Februar 1877.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

1 Viertel, 18 Rth.

Acker

im hintern Rostisol mit hohem Klee angeblümt, hat um 50 fl. zu verkaufen.

Flaschner Bloß, sen.

Oberamt Waiblingen.

Kalksteinbefuhr-Akkorde.

Die Lieferung des zur Unterhaltung nachstehend genannter Staatsstraßenstrecken erforderlichen Materials werden verankert am
Samstag den 24. Februar l. J.
Vormittags 8 1/2 Uhr

auf dem Rathhaus in Waiblingen:

- 1) für die Nürnberger Straße, Markt. Waiblingen, gegen Cannstatt,
 2) für die Haller Straße, Markt. Waiblingen,

mit jährlich 1200 Koflasten,

mit jährlich 800 Koflasten,
 und Markt. Korb, mit jährlich 700 Koflasten.

Akkordliebhaber werden hiezu eingeladen.
 Ludwigsburg den 20. Februar 1877.

K. Straßenbau-Inspection.
G u l d e.

Hofkammeramt Waiblingen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofammerwald **Nothenbühl** bei Herd-
 mannswiller am

Dienstag, 27. ds. Mts.

15 Bau- und Wagnereichen,
 115 Nm. buch. Scheiter und Prügel,
 2000 buch. und gemischte Wellen.

Zusammenkunft 10 Uhr im Walde auf der Winnender-Bachnanger Straße.

Abfuhr sehr gut.

Waiblingen, 19. Februar 1877.

K. Hofkammeramt.
G u f m a n n.

Schwaikheim,
Oberamt Waiblingen.**Schafwaide-Verpachtung.**

Am 3. März 1877

Mittags 1 Uhr



kommt die Schafwaide auf hiesiger ca. 2500 Mrg. Acker und
 Wiesen umfassenden Markung, welche von der Ernde (15. August)
 bis zum Frühjahr (ca. 20. März) mit 4-500 Stück Schafen
 befahren werden kann auf dem hiesigen Rathhause auf 3 Jahre zur Verpachtung, wozu
 die Liebhaber, Unbekannte mit den erforderlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen
 versehen, hiemit eingeladen werden.

Den 19. Februar 1877.

Gemeinderath.
 Vorstand: **S c h m i d.**

Revier Adelberg und
 Schorndorf.

**Nadelholzstangen-
und Brennholz-
Verkauf.**

im Lamm in Blüderhausen, aus Untere
 Remshalde, Schweitzer Schlag, Vogelbauer-
 ebene und Eisenrain:

Derbstangen: 30 Stk. 11 und mehr
 Meter, 680 Stk. 9-11 m, 380 Stk.
 7-9 m.; Reiszstangen: 1670 Stk. 7 und
 mehr Meter, 1810 Stk. 5-7 m., 2340 Stk.
 3-5 m., 4785 Stk. bis 3 m. lang;
 ferner 33 Nm. Anbruchholz und unge-
 bundenes Nadelreis geschätzt zu 2680
 Wellen.

Das Material wird von Morgens
 8 Uhr an durch das Schutzpersonal vor-
 gezeigt.

**Samstag
 den 3.
 März
 Morgens
 11 Uhr**

Revier Winnenden.

**Eichenstamm-
und Brennholz-
Verkauf.**

Am Dienstag den 27. ds. M.
 im Strombach bei Hochdorf 10 Stk.
 Eichen mit 19,43 Nm., 236 Nm. meist
 eichene Scheiter, Prügel und Anbruch,
 1,470 dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
 Schlag.

Reichenberg den 18. Februar 1877.

K. Forstamt.
W e c h t m e r.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit mache
 ich auf mein gut sortirtes Lager in barm-
 wollebenen

Web- & Strickgarnen

aufmerksam und sichere billigste Bedienung
 zu.

Gottlob Weiß.

S o c h b e r g,

Oberamts Waiblingen.

**Bäckerei- und
Wirthschaft feil.**

Der Unterzeichnete ist
 wegen Kränklichkeit ge-
 sonnen nachstehende Ge-
 bäulichkeiten sammt dem
 dabei befindlichen Ge-
 müsegarten zu verkaufen.

1) 62 Meter Wohnhaus, in welchem
 Bäckerei und Wirthschaft im untern
 Stock betrieben wird; im 2. Stock sind
 3 schöne bewohnbare Zimmer.

2) 71 Meter Hofraum.

3) Eine im Jahr 1874 neu erbaute
 Scheuer beim Haus.

4) 5 Ar 10 Meter Gemüsegarten hinter
 der Scheuer, welches sich mitten
 im Ort an der Hauptstraße befindet.

Es könnte ein junger strebsamer Mann
 sein gutes Auskommen darauf finden.

Es könnte auch sämtliche Bäckerei- und
 Wirthschaftseinrichtung sammt Getränke
 und Fässer, sowie ca. 1 Hektar 89 Ar
 11 Meter Güter mit erworben werden.

Von vorstehendem Anwesen kann jeden
 Tag Einsicht genommen und ein Kauf
 abgeschlossen werden.

Kaufsliebhaber ladet freundlichst ein.

Gottlieb Kunz.

Waiblingen.

Für die Frühjahrs-
 saison bringe ich
 mein bestfortirtes
 Lager in



**Filz- und
 Seidenhüten
 jeder Art**

in empfehlende Erinnerung.
 Reparaturen werden stets
 prompt ausgeführt.

Bedienung reell.

Preise billigt.

Achtungsvoll

Christ. Luz, Hutmacher.

Ein

L o g i s

nebst Stube, Stubenkammer und Holzplatz
 hat bis Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Gewerbeverein Waiblingen.

Nächsten Samstag (Mattiasfeiertag) werden wir zur Feier der glücklich abgelaufenen Gewerbeausstellung eine **musikalische Unterhaltung** veranstalten, wozu die Aussteller von Stadt und Land, freundlichst eingeladen werden.

Program:

Nachmittags von 3—6 Uhr **Reunion im Postsaal.**
 Abends 7 Uhr **gemeinschaftliches Nachtessen,**
 zur Theilnahme daran wolle man sich auf dem Circular unterzeichnen.
Von 9 Uhr bis 12 Uhr Tanzunterhaltung.
 Nichtmitglieder des Gewerbevereins können durch Mitglieder eingeführt werden.
 Den 19. Februar 1877.

Der Ausschuss.

Ueber den Werth des holländischen Puder-Cacao's.

Die Verwendung des entölten oder Puder-Cacao's als Nahrungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, Schwächliche und Kinder findet von Tag zu Tag mehr Aufnahme, da von ärztlicher Seite die wohlthätige Wirkung anerkannt wurde. Daß die Reinheit und Güte des Fabricates dabei in erster Linie zu berücksichtigen ist, liegt außer aller Frage, und es ist demnach angezeigt, das Publikum über den wahren Werth einiger Marken, welche im Allgemeinen den Ruf der Reinheit haben, aufzuklären. Namentlich sind es holländische Fabricate, welche als rein und unverfälscht angepriesen werden, diesen Ruf aber nicht verdienen. In meiner langjährigen Praxis habe ich leider die Erfahrung machen müssen, daß fast $\frac{3}{4}$ des aus Holland bezogenen Cacao-Puders einen bedeutenden Stärkemehl- oder Mehlezusatz bis zu 15% hat, nichtsdestoweniger aber als „rein“ verkauft wird und daß man demnach für diese billige Beimischung den hohen Cacaopreis bezahlt. — Diese Handlungsweise gibt keineswegs ein Zeugniß von Redlichkeit. — Zur Bewahrheitung meiner Aussage lasse ich einige Analysen von holländischem und deutschem Puder-Cacao folgen.

100 Gewichtstheile Puder-Cacao enthalten:

Mr. I	Mr. II	Mr. III
von J. & G. Mooker in Amsterdam, analysirt von Dr. S. Wohl in Köln.	von G. J. van Houten & Zoon in Neesp, analysirt von Dr. F. Fresenius und Dr. C. Neubauer in Wiesbaden in Auftrag der Firma Schaaf & Co. in Straßburg.	von der Kaiserl. Hof-Chocoladen-Fabrik: Gebr. Stollwerk in Köln, analysirt von Dr. S. Wohl in Köln
Asche 7,4157	Asche 8,4300	Asche 5,9950
Cacaosfett 27,1422	Cacaosfett 31,6200	Cacaosfett 29,3420
Stärke 10,7080	Stärke 4,1300	Stärke —
Cacao 54,2250	Cacao 55,8200	Cacao 64,0436
Cacaoschalen)	Cacaoschalen)	Cacaoschalen
Verlust 0,5091	Verlust —	Verlust 0,6194
100,000	100,000	100,000

Der Aschegehalt des durch Pressen entölten Cacao beträgt durchschnittlich 5% (ein größerer Aschegehalt deutet immer auf einen Zusatz von fremden Substanzen, Cacaoschalen, Mehl etc. etc.) Unentölter Cacao hat circa 3% Asche.

Die Cacao-Asche, welche größtentheils aus Phosphaten besteht, hat insofern bei der Ernährung einen Werth, als sie zur Knochenbildung beiträgt und überhaupt die dem Körper so nöthige Phosphorsäure zuführt.

Den Cacao durch Pressen vollständig zu entölen, ist unmöglich, da die Cacaomasse wie ein Schwamm wirkend, einen großen Theil, mindestens 25% zurückhält, die demselben nur auf chemischem Wege durch Extraction zu entziehen sind.

Aus diesen analytischen Ergebnissen geht unzweifelhaft hervor, daß der deutsche Puder-Cacao dem holländischen bei Weitem vorzuziehen ist, und daß namentlich beim Bezug des holländischen Fabricats vorherige chemische Prüfung angezeigt ist, um sich vor Schaden zu wahren.

Köln, 14. Februar 1877.

Dr. Herm. Wohl,
 Handels- und Gerichts-Chemiker.

Waiblingen. Trauer-Anzeige.



Allen Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser l. Sohn und Bruder

Karl Schmann
 Dienstag Vormittag sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wer ihn kannte wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Die Beerdigung findet

Donnerstag Mittag
 um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr statt.

Der trauernde Vater:
Zimmermeister Schmann
 mit seinen Kindern.

Waiblingen.

Gebleichtes Schirting
 von 20 Pf. an
gebleichtes Stuhluch
 von 30 Pf. an
ächtfarbige dunkelblaue Druckkattun von 36 Pf. an
 Bis in allen Farben
 von 26 Pf. an.
Lüstre einfarbig und karirt
 von 50 Pf. an

bei

Gottlob Weisk.

Feuerversicherung.

In den Städten Waiblingen und Winnenden, überhaupt im Oberamtsbezirk Waiblingen werden für eine leistungsfähige, solide Feuerversicherungs-Gesellschaft unter sehr günstigen Bedingungen tüchtige

Agenten gesucht.

Gefl. Anerbietungen haben die Güte entgegenzunehmen unter Chiffre W. 7498 die Herren

Haafenstein und Vogler
 in Stuttgart.

Cannstatt.

Lokomotiv-, Gütertransport-, Stein-, Faß- und Wagenbinden

verfertigt unter Garantie und übernimmt Reparaturen aller Arten zu den billigsten Preisen.

Lang, Schlosser und Mechaniker,
 Kühlbrunnengasse No 101.

Waiblingen.

Jeden Samstag können

Malzkeimen

den Ctr. zu 4 No 90 S bei Herrn Metzger Hölder abgeholt werden.

Stetten i. R.

Station Endersbach.

Fünf neue Hobelbänke

hat zu verkaufen.

J. Wahler z. Seemühle.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft anständig:

$\frac{1}{2}$ Morg. Acker im oberen kleinen Feld,

$\frac{3}{8}$ Morg. Acker auf der Hegnacher Höhe,

$\frac{3}{8}$ Morg. Acker im vorderen Eienthal.

Liebhaber sind auf

Donnerstag Abends 6 Uhr

zu Herrn Metzger Frick eingeladen.

W. Widmayer, Gärtner.

Waiblingen.
Jung Johannes Ues hat auftrag-
lich 1/2 Morgen

Acker

im Schittelgraben zu verkaufen.

Waiblingen.

600—800 Mark



werden gegen Weinbergver-
sicherung aufzunehmen gesucht.
Näheres bei

Zimm. Scheffel.

Waiblingen.

2 kleine

Wohnungen

hat sogleich oder bis Georgii zu vermietthen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine kleine

Wohnung

hat sogleich oder bis Georgii zu vermietthen.

Gottlieb Müller,
Schreiner.

Es wird ein solides

Dienstmädchen,

welches den Haushaltungsgeschäften gut vor-
stehen kann, auch Kenntniß im Feldgeschäft
hat, gegen entsprechenden Lohn gesucht.
Gute Behandlung wird zugesichert.

Von wem? sagt die Redaktion.

Schrader's

Traubenbrusthonig

bestes und sicherstes Hausmittel gegen Husten:
per Flacon I M.

C. F. Buch.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Febr. Zum Empfang Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Wilhelm von Württemberg und Seiner hohen Gemahlin
am 22. Februar begeben sich die bürgerlichen Kollegien um 1 Uhr
auf den Bahnhof. Die Geistlichen aller Konfessionen sind eingeladen,
sich gleichzeitig einzufinden. Ebenso werden die eingeladenen Damen
um 1 Uhr daselbst versammelt sein. Die Stadtgarde zu Pferd,
die Schützengilde, die Feuerweh, die Turnvereine, der Kriegerverein,
Militär-Invalidenverein und Militärverein stellen sich im Spalier
auf den ihnen zugewiesenen Plätzen um 1 Uhr auf. Die Spaliere
werden gebildet in der Schloßstraße, auf der Planie bis zum Schloß
und die Königsstraße entlang. Die Stadtgarde wird dem könig-
lichen Wagenzug bis zum K. Residenzschloß und von da ab durch
die Stadt vorreiten. Nach der Empfangsfeierlichkeit auf dem Bahnhof
begeben sich die Damen nach dem Königsbau. Von Mittags 1
Uhr an bis zur Auflösung der Spaliere ist der Fahrverkehr in
den betreffenden Straßen aufgehoben. Abends 8 Uhr bringt der
Liederkränz den hohen Neuvermählten eine Serenade dar. — Das
hohe Paar wird vom K. Residenzschloß aus durch die Königsstraße,
Rothebühl-, Hermanns-, Reinsburg-, Silberburg-, Böblinger-,
Hauptstätter-, Wilhelms-, Olga-, Charlottenstraße in das Kron-
prinzenpalais fahren.

Kirchheim u. T., 18. Febr. Um das Maß der Frechheit
voll zu machen, versuchte der wegen des unerhörten Verbrechens
am Hause unseres Stadtvorstandes seit einigen Wochen verhaftete
Friedrich Zeh, gestern Abend 1/7 Uhr nach Beendigung des Ver-
hörs, in welchem er, wie wir hören, bereits ein umfassendes Ge-
ständnis abgelegt haben soll, einen Fluchtversuch. Der außerordent-
lichen Thätigkeit unseres Gerichtsdieners Hemminger gelang es,
dieselben wieder habhaft zu werden. (Tech.)

Diberach, 19. Febr. Am gestrigen Sonntag, dem sogen.
Funkensonntag, besteht in hiesiger und weiter Umgegend die Sitte,
daß Abends nach eingetretener Dunkelheit von der ländlichen Jugend
Fackeln angezündet und abgebrannt werden, und zwar oft in sehr
großer Anzahl. Von den Höhen aus betrachtet gewähren die brennenden
Fackeln einen sehr schönen Anblick und so war es auch gestern Abend
wieder. — Die rauschenden Lustbarkeiten des Faschings, an welchen
es keineswegs mangelte, sind nun vorüber und es herrscht wieder
Ruhe und Stille.

Leutkirch, 19. Februar. Unser sogenanntes „Hotel Weber“
hat durch die Kraußlust in der Faschingswoche viele ungewollte
Gäste erhalten. Neben dem Säger von Nusnang, der den Pflan-
zenhändler Galle, vulgo zum Siemer, dorten schwer verwundete,
sind bereits 4 weitere Bursche, ächte Baierkinder, zwei Bräuer, ein
Schmied und ein Zimmermann, eingeliefert worden. Diese kamen
in die Wirthschaft zu Halben, in der Nähe von Roth. Da dort
gerade auch ein Zimmermeister anwesend war, so ersuchte der Ge-
selle den Meister, nicht um Arbeit, aber um ein Geschenk. Dies
veranlaßte einen andern Gast Namens Einsle hier, mit denselben
anzubinden, es wurden schließlich die Messer gezogen und es kam
zum Blutvergießen. Einsle liegt an einer durchstochenen und sonst
verletzten Nase schmer darnieder. Einer der Burschen hat vier Stich-
wunden, ein anderer eine Kopfwunde von 6 Cm. Länge und 5 Mm.
Tiefe zc. Der Hauptboyer aber unter den Burschen ist noch nicht
eingefangen.

Waldsee, 19. Febr. Nachdem man hier schon mehrere Tage
von nächtlichen Einbruchversuchen hörte, gelang ein solcher in der
Nacht vom 16. auf den 17. bei Kaufmann C. Der Dieb stieg
durch ein hinteres Fenster in den Laden, zündete sich ein Licht an
und ging, unbekümmert um die gegenüberliegende Wachtstube, in das
Comptoir, nahm dort einige Hundert Mark und eine werthvolle
goldene Uhr mit. Ein prächtiger Bernhardsiner-Hund, der neben
der Kaffe seine Lagerstätte hat, nahm von dem Einbringling keine
Notiz, scheint vielmehr der Verspeisung durrer Zwetschgen, deren
Steine der Dieb in der Stube umherwarf, ruhig zusehen zu haben.
Man ist dem Dieb bis jetzt noch nicht auf der Spur.

Deutsches Reich

Witten, 15. Febr. In Witten bei Witten haben nichts-
würdige Frevler versucht, das Haus eines reichen Dekonomen mittels
Dynamitpatronen in die Luft zu sprengen. Zum Glück ist die
Freveltthat nicht gelungen, da nur Fenster und Thüren des Hauses
zertrümmert und die Einwohner mit dem bloßen Schrecken davon-
gekommen sind. Ein der That dringend verdächtiger Mensch wurde
heute verhaftet und nach Dortmund gebracht. (Rh. K.)

Oesterreich.

Wien, 18. Febr. („Allg. Zig.“) Nach Belgrader Mei-
nungen ist die Stellung Milans im Land ernstlich bedroht. —
An dem Sultan sollen Symptome von Geistesstörung bemerkbar
sein. — Ein Communiqué der türkischen Botschaft stellt die Gerüchte
von einer beabsichtigten Ersetzung Ebbem Paschas durch Mahmud
Pascha in Abrede. Zu Delegirten Montenegros für die Friedens-
verhandlungen wurden die Senatoren Petromitsch und Radonitsch
ernannt.

England.

London, 17. Febr. „Times“ und „Daily News“ melden
daß sich bei dem Sultan Anzeichen von Blödsinn wie bei Murad
zeigen. Der „Standard“ sagt, ein Staatsstreich werde täglich in
Konstantinopel erwartet.

London 19. Febr. Die „Morning-Post“ erklärt die Ge-
rüchte von irgendwie bedenklicher Erkrankung des Sultans für
unbegründet; der Sultan leide nur an Zahnschmerzen.

Türkei.

Konstantinopel, 17. Febr. In Folge der jüngsten De-
pesche des Großveziers, worin die Vortheile, welche die Führung
der Friedensverhandlungen in Konstantinopel mit sich bringe, aus-
einandergesetzt wurden, hat, wie versichert wird, der Fürst von Mon-
tenegro seinen Widerspruch fallen lassen und in einer Depesche vom
16. cr. dem Großvezier angezeigt, er werde mit dem nächsten Schiffe
zwei Delegirte nach Konstantinopel absenden. Die serbischen Dele-
girten werden morgen hier erwartet.

Prag, 17. Febr. Da die Rinderpest in Sachsen von neuem
ausgebrochen ist, so hat die Statthalterei die Ein- und Durchfuhr
von Rindvieh, Thierabfällen und Futtermitteln über die sächsisch-
böhmische Grenze verboten.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 17. Februar 1877.

Dinkel per Ctr.	— M. — Pf. 8 M. 80 Pf.	— M. — Pf.
Haber per Ctr.	8 M. — Pf. 7 M. 80 Pf.	7 M. 50 Pf.
Gerste per Ctr.	— M. — Pf. 8 M. 30 Pf.	— M. — Pf.
Ackerbohnen „ „	— M. — Pf. — M. — Pf.	— M. — Pf.

Landesproduktenbörse Stuttgart.

(Börsenbericht vom 19. Februar 1877.) Die Witterung war auch in der vorigen
Woche recht veränderlich und der Regen mitunter so heftig, daß
in Folge dessen mehrfach Ueberschwemmungen stattfanden. Im
Getreidehandel blieb es fast allwärts still und nur an wenigen
Plätzen war eine etwas regere Nachfrage bemerkbar. Unsere heutige
Börse verlief in ruhiger Haltung und die Umsätze blieben auf den
immer noch außergewöhnlich schwachen Consum beschränkt; Verkäufer
stellten übrigens höhere Forderungen.

Wir notiren:

Weizen, russ. 12 M	60—85 Pf.	dto. bayer. 12 M	70 Pf.
bis 13 M	dto. californ. 13 M	25 Pf.	Kernen 13 M—13 M
25 Pf.	Haber 8 M	50—90 Pf.	

Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sac.

Mehl Nr. 1:	37 M	50 Pf.—38 M	50 Pf.	dto. Nr. 2:	
33 M	50 Pf.—34 M	50 Pf.	dto. Nr. 3:	27 M	50 Pf.—28
M	50 Pf.	dto. Nr. 4:	24—25 M		